



„TV total“:  
Neustart  
mit Pufpaff  
Welt >> Seite 20

Eher kühler Abschied für Löw:  
Nationalelf besiegt Liechtenstein  
Sport >> Seite 15



Deutz hat zehn  
Millionen  
Motoren gebaut  
Wirtschaft >> Seite 7

# Kölnische Rundschau



FREITAG, 12. NOVEMBER 2021

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR KÖLN

RK • D 1,90 EURO • NL 2,10 EURO

## Zehntausende schunkeln in der Krise

Reker verteidigt Feiern zum Sessionsauftakt – Eskalation im Zülpicher Viertel



Dichtes Gedränge auf dem Kölner Heumarkt: Auch ohne Dreigestirn zog die Sessionseröffnung Tausende an.

Foto: Thomas Banneyer

VON THORSTEN MOECK  
UND TOBIAS BLASIUS

Köln. Zehntausende Jecke haben in Köln trotz Rekord-Infektionszahlen den Auftakt der Karnevalssession gefeiert. Eine Absage der Feierlichkeiten war aus Sicht der Stadt jedoch keine Alternative. „Die Situation ist anders als 2020. Ein Verbot wäre rechtlich nicht möglich gewesen“, sagte Oberbürgermeisterin Henriette Reker.

Riesiger Andrang herrschte vor allem im Studentenviertel rund um die Zülpicher Straße. Die Zugänge mussten am frühen Nachmittag wegen Überfüllung gesperrt werden. Die Stadt rief dazu auf, nicht mehr ins „Kwartier Latäng“ zu fahren. Die Eingangskontrollen wurden nicht konsequent vorgenommen. Das Konzept der Stadt, durch „Entlastungsflächen“ die Menschenmenge zu entzerren, ging nicht auf. Mehr als in vielen Jahren vor der Corona-Pandemie war das Feiern im Zülpicher Viertel von exzessiven Alkoholkonsum geprägt. Ein Polizeisprecher sprach von einem einsatzreichen, aber „normalen Karnevalsauftakt für die Polizei“. Bis 20 Uhr gab es demnach 75 Platz-

### Infektionslage

Neue Corona-Fälle je 100 000 Einw./7 Tage Stand 11.11.			
Köln	212,5	↑	64,4
Bonn	120,4	↑	39,9
Kreis Düren	156,9	↑	64,5
Kreis Euskirchen	141,0	↑	63,8
Oberberg. Kreis	206,8	↑	71,7
Rh.-Berg. Kreis	134,5	↑	25,8
Rhein-Erft-Kreis	150,3	↑	36,0
Rhein-Sieg-Kreis	128,3	↑	27,7
<b>NRW gesamt</b>	<b>154,3</b>	<b>↑</b>	<b>50,2</b>
<b>Bund</b>	<b>249,1</b>	<b>↑</b>	<b>94,6</b>

Abs. Abweichung zur Vorwoche ↑  
Quelle: LZG NRW - KR-Grafik; NOZ Medien

Erstmals wurden in Deutschland mehr als 50 000 Corona-Neuinfektionen an einem Tag registriert. Trotz des starken Anstiegs der letzten Tage ist die Hospitalisierungsinzidenz, also

verweise und rund 57 Strafanzeigen.

Bei allen Veranstaltungen zum Sessionsstart galt die 2G-Regelung, mit wenigen Ausnahmen hatten nur Geimpfte und Getestete Zutritt. Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn

die Zahl der Covid-19-bedingten Krankenhauseinweisungen je 100 000 Einwohner in sieben Tagen, rückläufig. Sie lag zuletzt bei 4,65 (NRW: 3,6), Anfang November noch deutlich über 6 (NRW: 5,18).

# 2816

Menschen werden allerdings mit Covid-19 auf einer deutschen Intensivstation behandelt, ein Anstieg um mehr als 800 gegenüber Monatsanfang.

Den bundesweit höchsten Inzidenzwert wies gestern der bayerische Kreis Rottal-Inn mit 1140 auf. (EB)

nannte den Tag einen Testlauf für die Session, man werde Abläufe und die Auswirkungen genau analysieren.

### > NRW

Am kommenden Donnerstag beraten Bund und Länder über die

Corona-Lage, daran nimmt erstmals auch der neue NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) als Bundesratspräsident teil. Wüst hat immer mehr Mühe, den eigenen Koalitionspartner FDP von seinem Kurs zu überzeugen. FDP-Familienexperte Marcel Hafke ging überraschend deutlich auf Distanz zu Wüsts Forderung nach einer Ausweitung der 2G-Regeln auf den Freizeitbereich. „Ich erwarte eigentlich von jedem, der sagt, es muss 2G geben: Dann sagen Sie doch, Sie wollen eine Impfpflicht für alle, damit das gesellschaftliche Leben aufrechterhalten werden kann“, kritisierte Hafke im Landtag. Wüst hatte sich am Dienstag für bundesweit einheitliche 2G-Regeln im Freizeitbereich ausgesprochen und 3G am Arbeitsplatz in die Diskussion gebracht.

Die sich zuspitzende Corona-Lage hat laut Landesregierung bislang noch keine drastischen Auswirkungen auf die landesweit rund 10 600 NRW-Kitas gezeigt. Im Laufe der ersten Novembertage (Stichtag 8.11.) seien 19 Kitas teilweise und 6 Einrichtungen komplett wegen Infektionsschutzmaßnahmen geschlossen worden, sagte der

Staatssekretär im Familienministerium, Andreas Bothe. Im gesamten Vormonat Oktober habe es 51 Teil- und acht Komplettschließungen gegeben.

### > Bundestag

Der Bundestag hat das Gesetz für neue Corona-Maßnahmen auf den Weg gebracht: Das Parlament beriet am Donnerstag erstmals den von den Ampel-Parteien vorgelegten Gesetzentwurf von SPD, Grünen und FDP. Die Union kritisiert die „Ampel“ dafür, dass sie aus dem Gesetz die Regelung streichen will, nach der Länderparlamente auch in eigener Regie Maßnahmen beschließen können.

### > Medikamente

Die EU-Arzneimittelbehörde EMA hat erstmals zwei Antikörperbehandlungen gegen Covid-19 zugelassen. Die Behörde gab grünes Licht für den Einsatz einer vom US-Unternehmen Regeneron und dem Schweizer Pharma-Riesen Roche entwickelten Antikörpertherapie sowie für die der südkoreanischen Firma Celltrion. (mit dpa)

### >> Kommentar Seite 2

Thema Seite 3  
Köln

## Reul kritisiert Telekom nach Notruf-Ausfall

110 und 112 zeitweise nicht erreichbar

Bonn. NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) hat die Telekom nach dem bundesweiten Ausfall der Notrufnummern 110 und 112 von Polizei und Feuerwehr kritisiert. „Natürlich werden wir dieses Problem gemeinsam mit der Deutschen Telekom nachbereiten – das geht so nicht!“, sagte Reul laut einer Stellungnahme am Donnerstag.

Als Grund für den Ausfall zwischen etwa 4.30 Uhr und 5.40 Uhr am frühen Morgen hatte die Telekom technische Probleme angegeben. Einen Hackerangriff schloss der Bonner Konzern aus. Vielmehr habe man eine neue Software aufgespielt.

Der stellvertretende Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Jörg Radek, verlangt nach dem Ausfall der Notrufnummern Konsequenzen. „Womöglich lebensentscheidende Rufnummern wie die 110 müssen einen 'doppelten Boden', also eine doppelte technische Absicherung haben“, sagte Radek der „Bild“-Zeitung. (dpa)

>> Welt Seite 20

## CDU: Braun und Röttgen treten an

Wiesbaden. Der geschäftsführende Kanzleramtschef Helge Braun und der CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen wollen sich um die Nachfolge des Parteivorsitzenden Armin Laschet bewerben. Röttgen, direkt gewählter CDU-Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Rhein-Sieg II, wird demnach am heutigen Freitag um 9 Uhr in der Bundespressekonferenz in Berlin seine Kandidatur offiziell bekanntgeben. Brauns soll nach Angaben eines Sprechers der hessischen CDU am Freitagabend von seinem Heimatverband Gießen als Kandidat nominiert werden.

Weiterhin wird damit gerechnet, dass auch der frühere Unionsfraktionschef Friedrich Merz antreten will. Er hat sich aber bislang noch nicht geäußert. Bewerber für den CDU-Vorsitz können sich noch bis zum 17. November melden. (dpa)

## KÖLN

### Den Dom mit ins Grab nehmen

Kirchenkünstler Clemens Hillebrand hat für Bestatter Ahlbach Urnen mit Dom-Motiven gestaltet. Der Bestatter war erst zurückhaltend, aber das Interesse für den Dom in der letzten Ruhestätte ist da. Die Motive sind derzeit in einer kleinen Ausstellung zu sehen. >> Seite 24

### Verurteilt, weil er SS-Motiv postete

Ein 42-Jähriger hat auf Facebook das Bild eines SS-Generalleutnants gepostet. „Es war eigentlich ein Spaß, sagte der arbeitslose Schreiner. Außerdem habe er Kritik an der Polizei üben wollen. Er wurde zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen je 10 Euro verurteilt. >> Seite 24

### Zu viel Regen für die Bienen

Imker klagen über eine schlechte Honigernte. Der Hauptgrund: Es hat zu viel geregnet. Laut Deutschem Imkerbund brachte deutschlandweit jedes Bienenvolk im Schnitt 28,3 Kilogramm etwa 5,5 Kilogramm weniger auf die Waage, in Köln gab es auch Komplettausfälle. >> Seite 25

Abo-Service  
0221/925864-20  
abo-kundenservice.koeln@dumont.de  
Anzeigen  
0221/925864-10  
www.rundschau-online.de

Das Wetter heute  
11° Nach Auflösung teils zähen Hochnebels wird es vielfach sonnig und schön. In manchen Regionen aber bleibt es trüb.

